

# Fraktion aktuell

## Neues aus dem Wiesbadener Rathaus

INFORMATIONEN DER SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION // AUSGABE JULI 2020

## Vertreterbegehren zur Citybahn beschlossen – Abstimmung findet am 1. November 2020 statt



Dr. Hendrik Schmehl, Fraktionsvorsitzender

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Abstimmung zur Citybahn kommt. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde der 1. November als Termin festgelegt. Die Fragestellung lautet: „Soll der Verkehr in Wiesbaden, zur Vermeidung von Staus und weiteren Verkehrsbeschränkungen für den Autoverkehr, durch eine leistungsfähige Straßenbahn (Citybahn) von Mainz kommend über die Wiesbadener Innenstadt bis Bad Schwalbach weiterentwickelt werden, um Verkehrszuwächse aufzufangen und Umweltbelastungen (Luftverschmutzung, Lärmbelastung) zu verringern?“

Wir wissen, dass viele diese Frage zu lang, zu beeinflussend finden. Und auch die SPD-Fraktion sowie die Magistratsgruppe hätten sich auch eine kürzere, zugespitztere Fragestellung vorstellen können. Sie ist letztlich ein Kompromiss zwischen drei Kooperationspartnern, die über viele Stunden mit der Fragestellung und der Terminierung gerungen haben.

Seitens der Grünen, die im Kern nie eine Abstimmung über die Citybahn wollten, wurde die Latte sehr hoch gelegt. Es wurde eine völlig ungeeignete Frage-

stellung über das Mobilitätsleitbild bevorzugt. Die Bahn konnte man dann nur ablehnen, wenn man auch gegen Radwege und neue Buslinien ist – kurzum: verkehrspolitische Sippenhaft. Zudem wurde eine Abstimmung gemeinsam mit der Kommunalwahl vorgeschlagen. Auch wegen der Einsparung von Kosten. Dass die Grünen dabei ausgerechnet den Bund der Steuerzahler als Kronzeugen herangezogen haben, entbehrt nicht einer gewissen Ironie. Offenkundig ist man mittlerweile soweit im wirtschaftsliberalen Lager angekommen, dass die Werbungsversuche von Friedrich Merz auf Bundesebene allzu berechtigt sind.

Eine Abstimmung am Tag der Kommunalwahl lehnen sowohl SPD als auch CDU, aber auch weitere Fraktionen im Rathaus ab. Nicht weil wir Angst haben – mit Gert-Uwe Mende konnten wir mit einem klaren Bekenntnis zur Bahn eine OB-Wahl gewinnen. Nein, wir wollen vermeiden, dass dieses eine Thema jeden Raum auf Podien, an Wahlkampfständen und dann letztlich bei der Wahlentscheidung einnimmt. Das wird den Herausforderungen der Stadtpolitik, die am 14. März 2021 für fünf Jahre festgelegt wird, nicht gerecht. Denn Themen wie bezahlbarer Wohnraum, Bildungschancen und Kinderbetreuung müssen sich ebenso wiederfinden können, wie Aspekte der Stadtentwicklung oder der Gewerbeansiedlung.

Bei der Terminierung konnten wir uns gegen die Grünen durchsetzen, bei der Fragestellung immerhin erreichen, dass die Citybahn mit ihrem eingeführten Projektname im Mittelpunkt der Abstimmung steht. Ein „Ja“ oder „Nein“ bezieht sich immer auf die Bahn und nicht auf Verkehrsmaßnahmen darüber hinaus. Unser Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende hat das Richtige zur – durchaus legitimen – Kritik an der Fragestellung gesagt: „Der Wesenskern der Frage erschließt sich sofort und unmittelbar auf den ersten Blick. Es geht um ein Ja oder Nein zur CityBahn. Unterschätzen wir die Bürgerinnen und Bürger doch bitte nicht. Sie werden ihre Entscheidung nicht von der Frageformulierung abhängig machen, sondern von der Sache.“

In diesem Sinne: Lasst uns über das für und wider dieses Projektes streiten, lasst uns in den Details diskutieren, warum Wiesbaden eine Straßenbahn braucht und weshalb die oft zitierten Alternativen kaum tragen. Das ist auch der Bedeutung des Projekts für die Zukunft unserer Stadt angemessen.



## Stadt baut zwei neue Sporthallen – auch Erbenheim berücksichtigt!

Seit mehr als 30 Jahren wartet die Hermann-Ehlers-Schule in Erbenheim auf ihre Drei-Felder-Sporthalle. Schon lange fordern wir als SPD-Fraktion, dass dieses Projekt endlich umgesetzt wird. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde nun endlich die Ausführungsvorlage beschlossen. Die Stadt nimmt dafür knapp 11 Millionen Euro in die Hand. Weitere 21 Millionen fließen in den Neubau der Sporthalle Stettiner Straße. Diese Maßnahme wird von der WiBau auf dem alten Grund-

stück der Friedrich-Ebert-Schule umgesetzt und ermöglicht einen weitergehenden Umbau des Quartiers in Südost.



## Corona und die Familien in Wiesbaden – SPD-Rathausfraktion und

Corona stellt die gesamte Gesellschaft vor große Herausforderungen – besonders aber Familien. Zunächst musste der Ausfall der Kinderbetreuung von vielen Familien, oftmals den Frauen, aufgefangen werden – nicht selten in einer Doppelbelastung aus Kinderbetreuung und Home-Office. Das wird weder den Kindern noch der Arbeit gerecht. Und dann kann der Familienurlaub häufig nicht wie geplant stattfinden. Direkte Absagen der Reisen wegen Corona oder aber indirekt, weil Kurzarbeit oder gar (drohender) Jobverlust die finanziellen Spielräume begrenzt.

Aus diesem Grund haben Gert-Uwe Mende und Christoph Manjura gemeinsam mit der SPD-Rathausfraktion zwei wichtige Unterstützungsmaßnahmen für Familien in Wiesbaden auf den Weg gebracht:

Zum einen wurden die Elternbeiträge der Kinderbetreuung nicht nur für die Monate April bis Juni erlassen, sondern auch für den Juli. Hintergrund ist, dass viele Eltern dann sofort in die dreiwöchige Schließzeit der Einrichtungen gerutscht wären und dennoch bezahlen hätten müssen, was nach so vielen Wochen ohne Betreuung kaum darstellbar gewesen wäre. Außerdem galt es

noch eine Kompensation für den halben März zu finden, der trotz der plötzlichen Schließung der Einrichtungen noch voll bezahlt wurde. Aus Kulanz, als Signal für ein familienfreundliches Wiesbaden und zur Minimierung des Verwaltungsaufwandes kam die Idee auf, die Kitas bis einschließlich Juli beitragsfrei zu stellen. Diesem Weg folgten dann auch die Kooperationspartner – ohne die SPD wäre diese Entscheidung so vermutlich nicht gefallen.

Zum anderen haben wir für alle Minderjährigen freien Eintritt in den drei großen Freibädern der Stadt möglich gemacht. Die Anreise kann mit den ebenfalls für die sechs Wochen der Sommerferien kostenfreien Busse erfolgen. Hinzu kommt freier Eintritt für das Schloss Freudenberg und die Skatehalle am Schlachthof. Damit wollen wir eine kleine und unbürokratische Entlastung für Familien schaffen, deren Sommerurlaub wegen Corona ins Wasser fällt.

Die oben genannten Maßnahmen kosten die Stadt mehrere Millionen Euro. Wir finden, dass dieses Geld bei den Familien gut angelegt ist. Leider gibt es Seitens des Landes Hessen noch keine Signale, ob und in welchem Umfang die Kommunen bei den Beitragsausfällen durch Corona entlastet werden. Ein weiteres Armutszeugnis von Schwarz-Grün auf Landesebene.

## Weitere Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung:

[Vergabe Walhalla](#)

[Elternbeiträge in den Monaten Juni und Juli 2020](#)

[Beitragsverzicht im Rahmen des § 13 der Kindertagesstättensetzung und analoge Anwendung auf Freie Träger von Kindertagesstätten](#)

[Johannes-Maaß-Schule II. Bauabschnitt mit 2 Feld-Sporthalle](#)

[CoronArts-Festival 2021/ Nachfolge des Festivals Folklore](#)

[Neubau einer Groß-Sporthalle auf dem Grundstück Friedrich-Ebert-Schule](#)

[Stärkung des Gesundheitsamtes angesichts der aktuellen Corona-Pandemie und für künftige Epidemiegeschehen](#)

[Neubau einer 3-Feld-Sporthalle an der Hermann-Ehlers-Schule](#)

[Eilvorlage - Deckung des Liquiditätsengpasses im Bereich der Grundschulkinderbetreuung im Zuge von Corona](#)

Alle Beschlüsse findet ihr im Politischen Informationssystem (PIWi) – einfach auf die oben stehenden Verlinkungen klicken.

### Impressum:

SPD-Stadtverordnetenfraktion  
Rathaus Wiesbaden  
Schlossplatz 6  
65183 Wiesbaden

Redaktion:  
Dr. Hendrik Schmehl  
Alexander Hofmann

Webseite:  
[www.spd-fraktion-wiesbaden.de](http://www.spd-fraktion-wiesbaden.de)

[@spd-wiesbaden](#)

